

Anlage 2: Wasserübernahme- und -übergabestellen

Ziel und Zweck

In dieser Verfahrensanweisung werden die Abläufe und die Überwachung der Anlagen zum Bezug von Wasser aus anderen Versorgungsunternehmen beschrieben.

Beschreibung

Verbindungen zu anderen Versorgungsgebieten bestehen an:

Nr.	Übernahmestationen	von
1	Schacht Wadersloh-Bornefeld	Wasserverband Aabach-Talsperre (Wasserwerk in Bad Wünnenberg)
2	Druckerhöhungs- und Speicheranlage Beckum	Gelsenwasser AG (Wasserwerk in Echthausen/Wickede an der Ruhr)
3	Schacht Rippelbaum	Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf (Wasserwerk Füchtorf)
4	Druckerhöhungs- und Speicheranlage Müssingen der Stadtwerke Warendorf GmbH (Durchleitung)	Stadtwerke Warendorf GmbH
5	Schacht Warendorf, groß (über Rohrnetzpumpe)	Stadtwerke Warendorf GmbH
6	Schacht Beckum, Holtmarweg	Gelsenwasser AG (Wasserwerk in Echthausen/Wickede an der Ruhr)
	Übergabestationen	an
7	Schacht Warendorf, groß	Stadtwerke Warendorf GmbH
8	Schacht Warendorf, klein	Stadtwerke Warendorf GmbH
9	Schächte Emsort und Vennstraße	Stadt Sassenberg
10	Schacht Milte	Stadtwerke Warendorf GmbH
11	Schacht Rippelbaum	Wasserbeschaffungsverband Osnabrück Süd
12	Schacht Langenberg (bei Hecker)	VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück
13	Schacht Marburg (Druckerhöhungsanlage)	VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück
14	Druckerhöhungs- und Speicheranlage Müssingen der Stadtwerke Warendorf GmbH (Durchleitung)	Gemeindewerke Everswinkel GmbH
	Notversorgung	an
15	Notversorgung über Leitung in Wadersloh-Bornefeld, am Punkt Strothbach (Hydrant)	Stadtwerke Lippstadt GmbH
16	Notversorgung über Leitung Ostinghausen/Lohe (Hydrant)	Stadtwerke Lippstadt GmbH
17	Notversorgung über Leitung St. Vit/VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück (Hydrant)	VGW GmbH Rheda-Wiedenbrück